

# DAUBENFELD Arthur

(1883 - 1950)

Luxembourg-Hollerich

## Addendum

### Public recognition

1908 <sup>1</sup>

*Zu den bevorstehenden Kammerwahlen.*

*Gestern versandte Hr. Arthur Daubenfeld, Stationsassistent zu Luxemburg-Bahnhof und Gemeinderat zu Hollerich sein Wahlprogramm; er hat nämlich seine Kandidatur für die Wahlen in Luxemburg-Land aufgestellt.*

*Unsere Leser kennen die politischen Ansichten dieses Herrn und seine bisherige öffentliche Tätigkeit, speziell im Gemeinderat zu Hollerich. Er ist Führer der luxemburgischen Freidenker, welche ausschließlich den Kampf gegen die katholische Kirche auf ihre Fahne geschrieben haben. Es ist darum selbstverständlich, daß Hr. Daubenfeld im schroffsten Gegensatz zu unsern Anschauungen steht und unter keiner Bedingung von Männern, die einen Kulturkampf verabscheuen, gewählt werden darf.*

*Hr. Daubenfeld hat indes in seinem Programm einige Ausführungen, die wir voll und ganz unterschreiben:*

*„In allen zivilisierten Ländern glauben die Kandidaten ihre Wahl ihrem Programme verdanken zu müssen; in unserm Kantone jedoch sind anscheinend die meisten Kandidaten der Ansicht, mit Geld sich ein Mandat erkaufen zu können.*

*Was dieselben leisten, um das öffentliche Gewissen zu fälschen ist schier unglaublich. Bier und Zigarren regnen nur so auf die Wähler herab. In manchen Wirtschaften werden 10, 20, oft 50 Mark hinterlassen. Dazu werden an mächtige Vereine Geldversprechen gemacht. Ob sie wohl im Falle der Wahl gehalten werden?*

*Jedem intelligenten Wähler muss sich unwillkürlich der Gedanke aufdrängen, dass ein Kandidat, der seine Wahl mit 5000 oder 10 000 Fr. erkauft, dies nur tut in der Voraussetzung, das verauslagte Geld im Falle seiner Wahl wiederzugewinnen.*

*Dass solche Deputierte dann nur ihrem persönlichen Vorteil, nicht dem Wohle des Volkes dienen werden, liegt ja auf der Hand.*

*Ich gebe mich der Hoffnung hin, dass das Wählerkorps grade denjenigen Kandidaten, die aus Angst vor der Einkommensteuer die grössten Geldopfer bringen, den Stuhl vor die Türe setzen wird.“*

*Es ist tatsächlich ein „Skandal“, wie von gewisser Seite für die demnächstigen Wahlen agitiert wird. Hr. Daubenfeld hat den Grund davon richtig angegeben.*

*Nun, es steht zu erwarten, dass das Wählerkorps sich mit Abscheu von solchen Kandidaten abwenden wird.*

2013 <sup>2</sup>

*Pierre Arthur Daubenfeld est né le 29 juillet 188[0] et décédé le 17 août 1950. Assistant aux Chemins de Fer, il passa en 1914 son doctorat en Sciences politiques à l'Université de Nancy. Daubenfeld était connu pour ses idées militantes et anticléricales. Il a été le premier et l'un des plus actifs précurseurs de la propagation de l'incinération à Luxembourg et assumait la présidence de la société pour l'incinération jusqu'à son décès*

<sup>1</sup> *Luxemburger Wort*, 24 April 1908, page 2

<sup>2</sup> *Marc Ney, Hémecht*, 1 January 2013, page 83